

Rheumaliga Schweiz
Bewusst bewegt



Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Jahresrechnung 2022	
Aktiv für Betroffene	4	Kommentar zur Jahresrechnung 2022	36
		Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten	
		Revision	38
2022 – das haben wir geleistet und bewirkt		Bilanz 2022	39
Strategie	6	Betriebsrechnung 2022	40
Betroffenenrat	9		
Öffentlichkeitsarbeit	10	Verdankungen	42
Dienstleistungen	20	Mitarbeitende und Ehrenmitglieder	44
Leistungen der Mitgliederorganisationen	31	Vorstand	46
Kooperation und Engagement	32	Mitgliederorganisationen	47

Impressum
Verlag, Redaktion, Gestaltung, Copyright: Rheumaliga Schweiz, Josefstrasse 92, 8005 Zürich, Tel. 044 487 40 00, E-Mail: info@rheumaliga.ch, www.rheumaliga.ch
Postkonto 80-2042-1, Bank UBS Zürich, IBAN CH83 0023 0230 5909 6001 F
Auflage: 350 Expl. deutsch, 100 Expl. französisch
ISSN 2624-6864

Titelbild: Heidi Maria Glössner, Schauspielerin, und Anna Hohenegger, Rheuma-Betroffene (siehe auch Seite 18/19)



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Man merkt oft nicht, wie schön die Normalität ist.

Diese Erkenntnis haben wir in den letzten Jahren alle schmerzvoll gewonnen. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie erschreckend schnell unsere Welt und unser Leben aus den gewohnten Bahnen geworfen werden kann.

Unsere Freude war daher 2022 umso grösser, dass wir wieder mehr Normalität leben konnten. Veranstaltungen für Betroffene und Fachpersonen konnten wieder physisch durchgeführt werden, Beratungen persönlich stattfinden und Betroffene konnten wieder zum Austausch zusammenkommen.

Die Rheumaliga hat die schwierige Corona-Situation aber immer auch als Chance verstanden, hat schnell reagiert und in den letzten Jahren neue Kommunikationskanäle und neue, digitale Dienstleistungen aufgebaut. Vieles davon hat sich bewährt und die Nachfrage nach einer Weiterführung auch dieser Angebote ist gross. Dies freut uns einerseits sehr und bestätigt uns in unserer Arbeit, stellt die Rheumaliga jedoch auch vor eine neue Herausforderung. Alte wie neue Dienstleistungen zu realisieren,

ist ein finanzieller Kraftakt, der immer schwerer zu bewältigen ist. Auch die personellen Ressourcen geraten an ihre Grenzen.

Doch auch diese Herausforderungen nimmt die Rheumaliga engagiert an. Helfen soll dabei eine neue Digitalstrategie, die die Weiterentwicklung in den nächsten Jahren tragen soll, damit die Rheumaliga für die Zukunft gerüstet ist und auch jüngere Betroffene verstärkt ansprechen kann. Wir wollen diese auf ihrem Weg unterstützen und ihren Bedürfnissen nach Informations- und Kommunikationswegen gerecht werden. Denn die Lebensleistung, die diese jungen Menschen erbringen, beeindruckt uns immer wieder. So wie Matthias, der trotz Rheuma 2022 einen Halbmarathon gelaufen ist (siehe Seiten 8/9).

Möglich ist unser Engagement nur durch Ihre Unterstützung. Wir danken allen Sponsoren, Spenderinnen und Spendern, unseren Partnern sowie besonders dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG), die uns auf diesem Weg begleiten.

Herzlichst
Ihr Franz Stämpfli, Präsident
Ihre Valérie Krafft, Geschäftsleiterin



Aktiv für Betroffene

Rheuma betrifft alle Lebensbereiche

Haben Sie Erfahrung mit Rheuma? Dann wissen Sie, wie mühselig der Alltag mit rheumatischen Beschwerden sein kann. Auch wir von der Rheumaliga kennen uns damit aus. Ob Sehnenscheidenentzündung, Kniearthrose oder chronische Erkrankungen wie Rheumatoide Arthritis – Betroffene spüren die Auswirkungen auf der körperlichen, seelischen und sozialen Ebene. Belastend ist vielfach auch das Unverständnis im Umfeld, vor allem dann, wenn die Erkrankung nicht sichtbar ist.

Rheuma kann in jedem Alter zum Thema werden. Manche leiden nur vorübergehend an rheumatischen Beschwerden, oft aber hat Rheuma einen chronischen Verlauf. Verbunden ist Rheuma mit Schmerzen und häufig mit Bewegungseinschränkungen. Die meisten rheumatischen Erkrankungen lassen sich heute zwar gut kontrollieren und behandeln. Trotzdem wiegt chronisches Rheuma schwer.

Rheuma hat viele Gesichter

Rheuma ist ein Sammelbegriff für 200 Erkrankungen mit unterschiedlichen Ursachen, unterschiedlichem Verlauf und unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie sich vor allem am Bewegungsapparat zeigen, also an den

Gelenken, an der Wirbelsäule, an Weichteilen wie Muskeln, Bändern oder Sehnen und an den Knochen. Auch das Nervensystem oder Organe wie Herz, Nieren, Lunge, Darm, Haut und Augen können geschädigt werden. Rheuma kann sich über Jahre unbemerkt entwickeln, ist aber fast immer mit Schmerzen verbunden.

Die fünf häufigsten Rheumaformen sind:

- Arthrose (Gelenkabnutzung)
- Arthritis (Gelenkentzündung)
- Weichteilrheuma (z. B. Fibromyalgie, Tennisellbogen)
- Rückenschmerzen
- Osteoporose (Knochenschwund)

Und entgegen dem Vorurteil, Rheuma sei eine typische Alterskrankheit, können bereits Kinder davon betroffen sein.

Aktiv für Betroffene

Zusammen mit unseren 23 Mitgliederorganisationen (17 kantonale/regionale Rheumaligen und 6 nationale Patientenorganisationen) ist die Rheumaliga Schweiz Anlaufstelle und Sprachrohr für die rund zwei Millionen Rheumabetroffenen in der ganzen Schweiz.

2022 – Das haben wir geleistet und bewirkt

Strategie

Rückblick

2017 hat die Rheumaliga Schweiz die krankheitsspezifische «Nationale Strategie Muskuloskelettale Erkrankungen» ausgearbeitet. Mit dem Fokus Sekundär- und Tertiärprävention ergänzte sie perfekt die NCD-Strategie des BAG für nicht-übertragbare Erkrankungen. Sie unterteilt sich in die Handlungsfelder «Prävention und Früherkennung», «Versorgung» sowie «Forschung und Bildung». In allen Bereichen konnten Projekte umgesetzt werden, wie zum Beispiel der Betroffenenrat (siehe Seite 9), Broschüren in einfacher Sprache (siehe Seite 15) sowie das Projekt KOMPASS (siehe Seite 22).

Eine Zwischenevaluation 2020 zeigte sehr gute Ergebnisse. Die MSK-Strategie bewährt sich bis heute als ausgezeichnetes Leitdokument für die unterschiedlichen Stakeholder. Alle Projekte haben sich etabliert und das Dienstleistungsangebot für Betroffene konnte weiterentwickelt werden.

Ausblick

2022 endete die MSK-Strategie und die Rheumaliga Schweiz hat eine Folgestrategie für die Jahre 2023–2027 erarbeitet. Diese Folgestrategie basiert stark auf den Erkenntnissen der MSK-Strategie. Denn die dort formulierten Ziele für eine

optimale Versorgung von Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen haben nach wie vor oberste Priorität. Gesundheitspolitische Entwicklungen mit steigenden Kosten und Fachärztemangel geben jedoch Anlass zur Sorge. Die Rheumaliga Schweiz wird daher verstärkt mit der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie zusammenarbeiten (siehe Seiten 32/33). Auch die Health Professionals in Rheumatology (hpr) und die GELIKO sind starke Partnerinnen.

Digitalstrategie

Parallel wurde 2022 auch eine Digitalstrategie ausgearbeitet. Diese wird die Rheumaliga in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Um den digitalen Anforderungen der Zukunft und den Ansprüchen einer jungen Generation von Betroffenen gerecht werden zu können, muss die Rheumaliga ihre Prozesse, ihre Kommunikationskanäle sowie ihre Dienstleistungen kritisch auf den Prüfstand stellen. Dies impliziert auch eine Modernisierung der digitalen und technischen Infrastruktur. Die Rheumaliga Schweiz macht damit einen ausgesprochen spannenden Schritt in ihrer Organisationsentwicklung.



«Die Versorgung von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen auch dank digitaler Entwicklung stets weiter zu optimieren, ist meine Motivation für mein Ehrenamt.»

Gabriella Chiesa,
Mitglied Zentralvorstand

«Ich bin den Halbmarathon für alle gelaufen, die mit sich und ihrer Erkrankung kämpfen und sich gewisse Leistungen nicht zutrauen. Es zu schaffen, ist ein Wahnsinnsgefühl!»

Matthias Galbier, Rheumabetroffener



Betroffenenrat

Was wünschen sich Rheumabetroffene von der Rheumaliga? Auf welche Bedürfnisse sollen wir besonders eingehen? In diesen und anderen Fragen wird die Rheumaliga Schweiz vom Betroffenenrat unterstützt.

Der Betroffenenrat entstand aus der «Nationalen Strategie Muskuloskelettale Erkrankungen» und wurde 2018 gegründet. Sein Ziel ist es, im direkten Austausch mit Rheumabetroffenen die Angebote der Rheumaliga Schweiz noch besser auf ihre Anliegen auszurichten und sicherzustellen, dass Angebote Betroffene erreichen und ansprechen. Alle zwölf Mitglieder leben mit einer chronischen rheumatischen Krankheit und engagieren sich ehrenamtlich.

Der Betroffenenrat trifft sich halbjährlich und auch 2022 haben zwei Treffen stattgefunden. Inzwischen ist dieses beratende Gremium ein etabliertes Organ der Rheumaliga Schweiz, das wichtige Grundlagenarbeit leistet.

Ein Rat, der Rat gibt

Auf der Website der Rheumaliga Schweiz kann man mehr über die einzelnen Mitglieder der Rheumaliga Schweiz erfahren. Unter betroffenenrat@rheumaliga.ch ist es möglich, mit Fragen oder

speziellen Anliegen direkt mit einem bestimmten Mitglied in Kontakt zu treten. Alle helfen gerne weiter.

Die Zusammensetzung des Betroffenenrats zeigt: Rheuma ist keine Frage des Alters. Dies ist nur eines von vielen Vorurteilen, gegen das die Mitglieder des Betroffenenrats mit Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit gemeinsam ankämpfen. Rheuma ist von aussen oft nicht sichtbar und verändert doch das ganze Leben. Die Betroffenen zeigen aber auch, dass trotz Rheuma ein erfülltes und leistungsfähiges Leben möglich ist.

Einen besonderen Beweis dafür hat 2022 Matthias Galbier erbracht: Er lief einen Halbmarathon und setzte damit ein Zeichen, sich von Rheuma nicht ausbremsen zu lassen. Matthias ist von Morbus Bechterew betroffen, weshalb er seinen Beruf als Zimmermann aufgeben musste. Aber er unterstützt und lebt das Motto des Betroffenenrats: «Wir sind viele. Wir sind stark. Und wir kämpfen.»

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitgliedern des Betroffenenrats ein herzliches Dankeschön für ihr ausgesprochen wichtiges Engagement aussprechen!

Öffentlichkeitsarbeit

Erfolgreiche Prävention basiert auf Information. Die Rheumaliga Schweiz klärt auf, verständlich, neutral und auf wissenschaftlich neustem Stand. Mit systematischer Medienarbeit, Veranstaltungen und Aktionen hat die Rheumaliga Schweiz auch 2022 wieder eine breite Öffentlichkeit zu gesundheitsbewusstem Handeln motiviert. Menschen, Medien und Politik wurden zudem für die Anliegen von Rheumabetroffenen sensibilisiert.

Nachdem bereits 2021 die Durchführung öffentlicher Veranstaltungen wieder schrittweise möglich war, konnten wir uns 2022 über die Aufhebung der restlichen Beschränkungen freuen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um bei verschiedenen Events vor Ort zu informieren, wie beim GP Bern oder beim Swiss City Marathon Luzern. Aber auch bei der Wandernacht und der beliebten Aktionswoche haben wir die zahlreichen spannenden persönlichen Begegnungen mit den Teilnehmenden und den Besucher*innen sehr geschätzt.

– Insgesamt wurde die Rheumaliga Schweiz im Berichtsjahr 722-mal (Vorjahr 791-mal) in Print- und elektronischen Medien erwähnt. Dabei ist die Rheumaliga Schweiz 332-mal in journalistischen Beiträgen und 390-mal in Form von Füllersinhalten erschienen.

Schwerpunkt Schmerz

Um der Vielfalt der rheumatischen Krankheitsbilder gerecht zu werden und über alle Rheumaformen verständlich aufzuklären, entwickelt die Rheumaliga Schweiz mehrjährige Kampagnen zu übergeordneten Themen und fokussiert sich jährlich auf einen bestimmten Schwerpunkt.

2022 lag der Fokus auf dem Thema «Schmerz – verstehen und behandeln». Vielen Rheumabetroffenen fällt es schwer, sich vorzustellen, wie und wo ein körperlicher Schmerz entsteht und warum chronische Schmerzen so viel schwieriger zu behandeln sind als akute Schmerzen. Unter Einbezug aller Kommunikationswege wurde über wichtige Erkenntnisse aus der modernen Schmerzforschung informiert und es wurden Wege für eine Therapie und Selbsthilfe bei dauerhaften rheumatischen Schmerzen aufgezeigt.

Aufgegriffen wird das Schwerpunktthema auch bei den Gesundheitstagen, die die Rheumaliga Schweiz jährlich im September organisiert. Eine Woche lang finden schweizweit Informationsveranstaltungen in mehreren Städten statt. Fachpersonen halten Vorträge über rheumatische Erkrankungen, Präventionsmöglichkeiten und den Alltag mit Rheuma (siehe auch Seite 12).



Die Gesundheitstage bieten dem Team der Rheumaliga Schweiz Gelegenheit für wertvolle Begegnungen.

Von links: Nicole Lauener, Valérie Krafft und Martina Rothenbühler, Rheumaliga Schweiz

Gesundheitstage

2022 erfuhren die zahlreichen Besucher*innen an den Gesundheitstagen in Vorträgen, wie Schmerz funktioniert, welche Schmerzarten es gibt und wie sich Schmerzen behandeln lassen. Vor der Veranstaltung und in der Pause liessen sich die Teilnehmenden an den Informationsständen sowie von Fachpersonen beraten. «Ich komme jedes Jahr und bin schon lange mit der Rheumaliga in Kontakt. Ich schätze die Unterstützung sehr!», war eine Rückmeldung, für die wir dankbar sind.

Schmerz ist real

«Schmerz ist real», lautet eine der zentralen Botschaften, die die Besucher*innen mit nach Hause nahmen. Betroffene bilden sich Schmerz nicht ein, sondern er wird wirklich empfunden. Die zweite wichtige Botschaft lautet: «Bewegung ist das A und O» in der Behandlung sowie zur Vorbeugung von Schmerz. Und auch wenn es anders empfunden wird: «Der Schmerz spielt auf unserer Seite und ist nicht unser Gegner.»

– Insgesamt wurden schweizweit 14 Veranstaltungen mit über 1'400 Besucher*innen durchgeführt.



Laufveranstaltungen

Sportlich gut beraten

An zwei grossen Schweizer Laufereignissen – dem Swiss City Marathon Luzern und dem GP Bern – präsentierte sich die Rheumaliga Schweiz 2022 unter ihrem Schwerpunktthema «Schmerz» mit einem Stand und durfte sich über zahlreiche Kontakte zu Sportler*innen und Besucher*innen freuen. Gefragt waren neben den neusten Publikationen auch die physiotherapeutischen Beratungen, die Sportler*innen vor oder nach ihrem Lauf in Anspruch nehmen konnten. Auch das animierte Quiz zum Thema Schmerz bewies sich als Publikumsmagnet. Begeistert testeten die Besucher*innen ihr Wissen und staunten oft nicht wenig über unbekannte Fakten. Ein Renner als Take-away waren die neuen Anti-Stress-Bälle, die besonders positives Feedback erhielten.

Erholung am Wasser

Bei bestem Wetter fanden im Juli 2022 wieder zwei Rheumaliga-Wanderungen statt. Ob bei herrlichem Sonnenschein und angenehmer Seebrise von Immensee um die Halbinsel Chiemen oder von Bern zur Engehalbinsel an der Aare entlang: Die 65 Teilnehmenden schätzten die gelungene Auszeit in der Natur.

www.rheumaliga.ch

Die Website der Rheumaliga Schweiz informiert dreisprachig über rheumatische Krankheiten und verschiedene Angebote, die die Selbstwirksamkeit und die Lebensqualität der Betroffenen fördern.

Rheuma verstehen

Unter «Rheuma von A bis Z» beschreiben wir aktuell 15 Krankheitsbilder, ohne medizinisches Wissen vorauszusetzen. Rund 100 Glossareinträge erklären Fachbegriffe. Zudem waren per 31. Dezember 2022 insgesamt 256 Blogeinträge aktiv. Diese ergänzen die übrigen Webinhalte mit aktuellen «News und Tipps».

Orientierung geben

Seit Mai 2022 verlinkt die Website der Rheumaliga Schweiz auf das Erfahrungsmedizinische Register (EMR). Es umfasst die Daten von 25'000 qualifizierten Therapeut*innen in der Schweiz, die eine Fülle an komplementärmedizinischen Behandlungen anbieten. Die Suche im EMR ergänzt die schon länger bestehende Liste der Fachärztinnen und Fachärzte, deren stets aktuelle Daten wir von der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie empfangen.

Barrieren abbauen

Auch Menschen mit Sehschwäche bewegen sich auf unserer Website. Sie nutzen die Kontrastfunktion oder lassen sich die Texte vorlesen. Die Vorlesefunktion ist im vergangenen Jahr über 7'000-mal aktiviert worden.

Sichtbar in Suchmaschinen

Die Nutzung unserer Website ist abhängig von den Google-Algorithmen. Durch unabhängigen und relevanten Inhalt erzielen wir bei zahlreichen Suchbegriffen die obersten Ränge im Suchmaschinen-Ranking. Mehrere Google-Updates hatten 2022 jedoch negativen Einfluss auf die Sichtbarkeit der Rheumaliga Schweiz. Dies zeigt sich auch an den Nutzerzahlen, die dennoch nach wie vor auf einem hohen Niveau sind und den enormen Informationsbedarf rund um Rheuma spiegeln.

- 2022 haben 1,3 Millionen Nutzer*innen auf die nationalen Seiten der Website zugegriffen (Vorjahr 2 Millionen).
- Die Zahl der Sitzungen belief sich auf 1,6 Millionen (Vorjahr 2,5 Millionen).
- Die Zahl der einzelnen Seitenaufrufe lag bei 2,3 Millionen (Vorjahr 3,6 Millionen).

Social Media

Digital vernetzt: LinkedIn, Facebook, Instagram

Gute Erfahrungen und viele positive Rückmeldungen motivieren die Rheumaliga Schweiz, ihre Social-Media-Kanäle fortlaufend auszubauen. Auf Facebook, Instagram, LinkedIn und YouTube finden sich interessante News, Informationen und Einblicke.

Während die Rheumaliga Schweiz auf LinkedIn in das Netzwerk der Berufswelt eintaucht und einen Blick hinter die Kulissen gewährt, bloggt auf dem Instagram-Kanal Botschafterin Silvia Jauch, die selbst von Rheuma betroffen ist. Sie erzählt authentisch, ehrlich und mit einem kleinen Augenzwinkern aus ihrem Leben mit Rheuma.

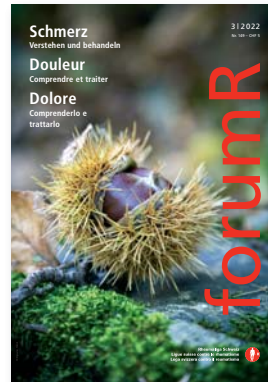
- Knapp 2'000 Follower*innen fühlen sich auf Instagram von den Rheuma-Posts angesprochen (Vorjahr 1'800). Die Reichweite der Instagram-Seite misst 2022 über 23'000.
- Auf Facebook tauschen sich über 4'300 Abonnent*innen aus (Vorjahr 4'000). Die Reichweite belief sich 2022 auf über 210'000.
- Auf LinkedIn konnte die Rheumaliga Schweiz eine Community mit über 740 Follower*innen aufbauen.
- Die YouTube-Community zählt aktuell 1'610 Abonnent*innen.

Rheumamagazin

forumR

Unser Rheumamagazin forumR richtet sich an rheumabetroffene Menschen und ihre Angehörigen, an Fachleute sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Das dreisprachige Magazin erscheint viermal im Jahr. In jeder Ausgabe finden Leserinnen und Leser neben verständlichen medizinischen Fachartikeln auch zahlreiche Tipps, um das tägliche Leben mit Rheuma möglichst unabhängig und selbstbestimmt bewältigen zu können. In lebensnahen Porträts erfahren Betroffene, wie andere mit ihrer Erkrankung umgehen, und erleben so, dass sie nicht allein sind.

- 2022 beschäftigten sich die forumR-Ausgaben mit den Themen «Medikamente», «Digitale Gesundheit», «Schmerz» und «Rehabilitation».
- Das forumR wurde in einer Auflage von 24'000 Exemplaren pro Ausgabe gedruckt.



Publikationen

Broschüren – Kompetenz durch Information

Rund 50 verschiedene, meist kostenlose Broschüren und Faltblätter informieren Betroffene über rheumatische Erkrankungen und die Vorbeugung dagegen. Auch viele Ärztinnen und Ärzte und Spitäler arbeiten bei der Patientenaufklärung mit Informationsmaterial der Rheumaliga Schweiz. Die meisten Titel sind in drei Sprachen erhältlich. Wer gerne am Bildschirm liest, findet alle Gratis-Broschüren zudem im Webshop als Download und als Blätterkatalog.

Neuheiten 2022

Schmerz verstehen. Chronifizierung vermeiden

Was passiert, wenn wir Schmerz empfinden? Welche Prozesse laufen in unserem Körper ab? Und wie kann es sein, dass Schmerzen zurückbleiben, selbst wenn die eigentliche Ursache nicht mehr vorhanden ist? Die neue Rheumaliga-Kurzbroschüre geht der Rolle des Gehirns bei der Schmerzverarbeitung nach und zeigt auf, was gegen die Chronifizierung hilft.

kurz&knapp

Barrierefreie Vermittlung von Informationen für vulnerable Gruppen bietet die Broschürenreihe «kurz&knapp» in zertifizierter leichter Sprache. Sie erscheint in acht Sprachen (neben

Deutsch, Französisch und Italienisch unter anderem in Türkisch, Albanisch, Portugiesisch). 2022 wurden die Themen «Osteoporose» und «Rheumatoide Arthritis» herausgegeben.

Genuss mit Wirkung. Ernährung bei entzündlichem Rheuma

Wie ernähre ich mich entzündungshemmend? Worauf muss ich bei der Wahl der Lebensmittel und beim Kochen achten? Diese und weitere Fragen beantwortet die Broschüre, ohne dabei Verbote aufzustellen oder Nahrungsmittel in gut oder böse einzuteilen. Mit gebündelten Informationen werden lediglich einige zentrale Grundkenntnisse vermittelt.



- 2022 entsprachen die durchschnittlichen Absatzzahlen der Publikationen denen des Vorjahres. Aufgrund eines sehr grossen Sondersendings im Jahr 2021 wurden insgesamt mit 160'000 Exemplaren jedoch weniger Broschüren abgegeben (Vorjahr 257'000).



«Rheuma und Arbeit – wie lässt sich das vereinbaren?» ist eines der spannenden Podcast-Themen.

Barbara Zindel, Co-Leiterin Dienstleistungen, Rheumaliga Schweiz, im Gespräch mit Simon Lechmann, Gastgeber und sympathische Stimme des Podcasts.

Podcast «Rheuma persönlich»

Der Podcast mit Fakten, authentischen Geschichten und Humor

Mit dem Podcast «Rheuma persönlich» bringt die Rheumaliga Schweiz Betroffene und Expert*innen vors Mikrofon. Darin diskutieren sie über relevante und aktuelle Themen rund um das Leben mit Rheuma, beispielsweise über den Umgang mit Schmerzen, die Rolle des Umfelds und Strategien für die Krankheitsbewältigung. Zum Expertenpool gehören medizinische Fachpersonen, Ernährungs- und Sozialberater*innen sowie Psycholog*innen. Die Gespräche sind lebensnah und authentisch. 2022 waren die Themen breit gefächert. Auf der Website der Rheumaliga Schweiz sowie bei Spotify oder den Apple Podcasts lassen sich zahlreiche spannende Episoden entdecken.

Besonders berührt hat uns die Rückmeldung einer jungen Betroffenen. «Ich möchte mich sehr fest bedanken für die Podcasts und auch die Website der Rheumaliga. Danke, dass ihr euch einsetzt für Rheumabetroffene und danke, dass ihr zeigt, dass Rheuma kein Alter kennt. Ich habe durch den Podcast («Rheuma persönlich») endlich wieder etwas Hoffnung schöpfen können. Ich fühle mich jetzt nicht mehr ganz so alleine mit der Erkrankung.»

Nun auch auf Französisch

Ende Oktober 2022 konnte der Podcast «Le rhumatisme et moi» nun auch erfolgreich auf Französisch lanciert werden. Die ersten Episoden beschäftigen sich mit Grundlageninformationen zu Rheuma, Ernährung und Schmerz.

- Bisher wurden Stand Dezember 2022 21 Episoden auf Deutsch und 3 auf Französisch produziert.
- Die deutschen Episoden inkl. Trailer zählen insgesamt seit dem Start mehr als 20'000 Downloads.
- Mit knapp 3'000 Downloads bleibt die meistgehörte Folge das Thema «Entzündungshemmende Ernährung».
- Die drei ersten Episoden des französischen Podcasts haben bereits knapp 1'000 Streams erreicht.



Gutes tun, das bleibt.

Vielen Menschen ist es ein Anliegen, mit ihrem Nachlass Sinnvolles zu bewirken. Seit ihrer Gründung im Jahr 1958 erhält die Rheumaliga Schweiz immer wieder kleinere und grössere Hinterlassenschaften. Ein wunderbares Beispiel dafür, wie nachhaltig eine testamentarische Verfügung Gutes tun kann, ist der sogenannte SOS-Fonds der Rheumaliga Schweiz für Rheumabetroffene in finanziellen Notlagen. Er konnte ursprünglich durch ein Legat gegründet werden und leistet bis heute in zahlreichen Fällen Direkthilfe für Anschaffungen, die Rheumabetroffene dringend benötigen, sich aber nicht leisten können. Auch ein bedeutender Anteil unserer weiteren Aktivitäten wird durch testamentarische Zuwendungen ermöglicht. Für diesen grossen Vertrauensbeweis in unsere Arbeit sind wir sehr dankbar.



Vergissmeinnicht für Rheumabetroffene

Im Sommer 2022 fanden die Dreharbeiten zu einem neuen Video der Rheumaliga Schweiz über Legate statt. Die Protagonistinnen des Kurzfilms sind Rheumaliga-Botschafterin und Schauspielerin Heidi Maria

Glössner sowie die Betroffene Anna Hohenegger. Im Zentrum der Handlung steht ein Strauss Vergissmeinnicht, den die «Grande Dame» der Schweizer Bühne an die junge Frau weitergibt – sinnbildlich für die Unterstützung, die durch ein Legat an Rheumabetroffene weitergeht. Der Film möchte die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass auch gemeinnützige Organisationen im Testament berücksichtigt werden können.

Testament-Ratgeber

2022 wurde zudem unser Testament-Ratgeber komplett überarbeitet, um die Aktualisierungen zu berücksichtigen, die zum 1. Januar 2023 im Erbrecht in Kraft getreten sind. Der Testament-Ratgeber zeigt systematisch, wie ein Testament verfasst wird, und erklärt zudem, wie eine gemeinnützige Organisation wie beispielsweise die Rheumaliga Schweiz im Testament berücksichtigt werden kann.



«Rheuma ist schmerzhaft und schränkt ein. Die Rheumaliga Schweiz ist für mich eine wichtige Stütze.»

Anna Hohenegger, Rheumabetroffene



Dienstleistungen

Rheumaerkrankungen müssen schnell, gezielt und vor allem richtig behandelt werden. Die erste Anlaufstelle für Betroffene sind Hausärzte und Hausärztinnen, medizinische Praxisassistent*innen sowie Apotheker*innen. Der Rheumaliga Schweiz ist es ein grosses Anliegen, dass diese wichtigen Ansprechpersonen für Betroffene gut über Rheuma informiert sind. Seit vielen Jahren führt sie daher Weiterbildungen für medizinische Fachpersonen durch.

Fundierte fachliche Qualität auf aktuellstem wissenschaftlichen Stand ist ein anerkanntes Merkmal der Bewegungskurse in den kantonalen und regionalen Ligen. Für die Qualitätssicherung ist eine gezielte Weiterbildung der Kursleitenden notwendig. Die Rheumaliga Schweiz stellt daher jedes Jahr ein breitgefächertes Weiterbildungsangebot für Health Professionals zur Verfügung.

In kleinem Umfang bietet die Rheumaliga Schweiz auch Kurse für Betroffene zu überregionalen Themen an, beispielsweise den Familientag oder die Aktiv-Tage für Betroffene.

Kurse für Fachpersonen

Wie bei allen Dienstleistungen der Rheumaliga Schweiz konnten auch im Weiterbildungsbereich 2022 alle Veranstaltungsformate wiederaufgenommen und erfolgreich durchgeführt werden.

Update für Hausärztinnen und Hausärzte

Seit über 29 Jahren bietet die Rheumaliga Schweiz Hausärztinnen und Hausärzten ein kompaktes «Update Rheumatologie». Die schweizweite Fortbildungsreihe widmet sich jährlich mit Referaten und interaktiven Workshops einem Schwerpunktthema. 2022 lautete das Thema «Osteoporose – Wie verhindere ich die nächste Fraktur?».

- Es konnten 8 Update-Fortbildungen (Vorjahr 8) durchgeführt werden. Insgesamt bildeten sich 322 Teilnehmende (Vorjahr 189) weiter.



Apothekerinnen und Apotheker

Die Weiterbildungen für Pharmazeut*innen dienen nicht nur einer Wissensvermittlung, sondern fördern auch den Dialog zwischen Ärzt*innen und Apotheker*innen. Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit «pharmActuel» organisiert.

- An 4 (Vorjahr 5) Weiterbildungen bildeten sich 248 Apothekerinnen und Apotheker (Vorjahr 389) weiter. 1 Veranstaltung musste pandemiebedingt abgesagt werden.

Medizinische Praxisassistent*innen

Auch für MPA in einer Rheumatologie- oder Hausarztpraxis ist es wichtig, stets auf dem neusten Wissensstand zu sein. Die Fortbildungen finden in Kooperation mit den Sektionen des SVA statt.

- 254 MPA (Vorjahr 150) haben an 11 Fortbildungen (im Vorjahr 7) ihr Wissen über rheumatische Erkrankungen vertieft.

Eine tiefergehende, spezielle Unterstützung von Betroffenen können MPA mit einer Ausbildung im Projekt KOMPASS leisten (siehe Seite 22).

Health Professionals

Unverzichtbarer Therapieteil in der Behandlung von Rheumabetroffenen ist Bewegung. Die kantonalen/regionalen Ligen bieten eine grosse Anzahl verschiedener Kurse mit hoher fachlicher Kompetenz an (siehe auch Seite 31). Besonders beliebt sind die fünf nationalen Kursprogramme: Rückentraining «Active Backademy», Osteoporose-Gymnastik «Osteogym», sowie das Wassertraining «Aquawell» und das sanfte Wassertraining «Aquacura». Das Kurskonzept «EverFit» sorgt zudem für Bewegung und Balance im Alter.

- 243 Health Professionals (Vorjahr 213) haben 2022 an 12 Weiterbildungen (Vorjahr 10) zu den nationalen Kursprogrammen der Rheumaliga Schweiz teilgenommen.

Ein immer wichtiger werdender Teil einer adäquaten Patientenversorgung ist das Selbstmanagement: Betroffenen werden Strategien und Kompetenzen vermittelt, die sie befähigen, besser und selbstbestimmt mit ihrer Erkrankung umzugehen. Dafür müssen sie informiert, motiviert und begleitet werden.

Da Ärzten und Ärztinnen die Zeit für diesen Betreuungsaufwand oft fehlt, wurde von der Rheumaliga Schweiz 2018 das Projekt KOMPASS ins Leben gerufen. Durch eine völlig neu konzipierte Ausbildung können MPA/MPK Arthritis-, Osteoporose- oder Gicht-Betroffenen innerhalb der Praxis kostenlose Einzelberatungen anbieten.

Der Erfolg ist messbar

Das Projekt wurde fortlaufend evaluiert und zeigt sehr gute Ergebnisse. Aus Sicht der MPA/MPK ist die Fortbildung sehr wertvoll für eine bessere und ganzheitliche Betreuung der Patientinnen und Patienten. Zudem können MPA/MPK ihre berufliche Rolle erweitern.

Betroffene sind durchwegs zufrieden mit den Beratungen. Sie erleben eine Steigerung ihrer Selbstmanagementkompetenzen in allen Beratungsthemen. Sie erhöhten nicht nur ihr Wissen

über Medikamente, Bewegung, Ernährung und Gelenkschutz, sie lernten auch besser mit Schmerz und ihrer Erkrankung umzugehen und konnten die Beziehung zu ihrer Ärztin oder ihrem Arzt verbessern.

- Seit April 2022 werden nach Arthritis- und Osteoporose-Betroffenen auch Gichtpatient*innen beraten.
- 16 MPA/MPK führten 2022 in 15 Rheuma- bzw. Allgemeinpraxen erfolgreich Beratungen durch.
- In 352 Beratungsstunden (Vorjahr 334) konnte 2022 57 Betroffenen (Vorjahr 53) geholfen werden.
- Insgesamt haben schon 100 Rheumabetroffene von den Beratungen profitiert.

Kurse für Betroffene

Mit einigen kantonsübergreifenden Veranstaltungen wendet sich die nationale Geschäftsstelle direkt an Betroffene und ihre Angehörigen.

Aktiv-Tage

Trotz schwieriger Bedingungen durch Corona hatte die Rheumaliga Schweiz bereits 2021 beschlossen, die beliebten «Aktiv-Tage» vor Ort durchzuführen. Die Teilnehmenden waren dafür sehr dankbar.

Auch 2022 hat diese bewegte dreitägige Weiterbildung stattgefunden. Die Teilnehmenden erhielten von zwei Physiotherapeutinnen, einem Rheumatologen, einer Aquawell-Kursleiterin sowie einer Taiji/Qigong-Ausbildnerin in Theorie und Praxis Antworten zu Fragen rund um Rückenschmerzen: Welche Ursachen haben Rückenschmerzen? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es und was kann zur Verhinderung von Rückenschmerzen getan werden? Das Hotel Heiden im schönen Appenzellerland und wunderbares Frühlingswetter verschafften den Betroffenen zudem eine erholsame Auszeit.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchwegs positiv. Besonders geschätzt wurde, dass der Fokus nicht allein

auf den Schmerz gelegt wurde, sondern auch die Bewegung im Mittelpunkt stand.

- An den Aktiv-Tagen haben sich 13 Betroffene mit dem Thema Rückenschmerzen auseinandergesetzt.

Familihtag

Noch 2021 musste der ausgesprochen beliebte Familientag durch ein Online-Seminar ersetzt werden. 2022 aber war eine Durchführung vor Ort zur Freude aller wieder möglich.

Der Familientag, an dem sich Eltern, betroffene Kinder und Jugendliche zu Austausch, Information, Spiel und Spass treffen, stand dabei unter dem Motto «Wir sind Detektive! Dem Rätsel auf der Spur». Während sich die Eltern in verschiedenen Referaten zur Erkrankung ihres Kindes informieren und sich Jugendliche in einer Fragerunde austauschen konnten, waren die Jüngsten mit Spielen und Knobeln beschäftigt. Ein anschliessender gemeinsamer Vortrag und ein Erfahrungsaustausch rundeten das Programm ab.

- Insgesamt haben sich 80 Teilnehmende aus 22 Familien informiert und ausgetauscht.

Webinare

Entstanden in der Corona-Zeit, sind Webinare inzwischen eine beliebte und nachgefragte Veranstaltungsform. Aufgrund ihres grossen Erfolges hat sich die Rheumaliga Schweiz dazu entschlossen, diese neue Dienstleistung auch weiterhin anzubieten.

«Machtlos gegen Schmerz?»

Am 13. Juni 2022 hat die Rheumaliga Schweiz ein Webinar zum Thema «Schmerz» mit über 100 Teilnehmenden durchgeführt. Diese erfuhren, wie wichtig es ist, über den Schmerz zu sprechen, und welche Rolle das Schmerzverständnis spielt. Zahlreiche Fragen zum Schmerzempfinden, dem Schmerztagebuch sowie zur Subjektivität des Schmerzes konnten in der abschliessenden Fragerunde beantwortet werden. Das Webinar wurde auch auf Französisch durchgeführt.

«Genussvoll und entzündungshemmend kochen»

Rheuma trifft auf gesunden Genuss: Zum Welt-Rheuma-Tag vom 12. Oktober 2022 haben die Rheumaliga Schweiz und die Hiltl Akademie zusammen einen Online-Kochkurs durchgeführt. Denn entzündungshemmende Ernährung hat einen positiven Einfluss auf unser Wohlbefinden und kann Beschwerden von Rheumabetroffenen lindern. Das wusste auch schon Ambrosius

Hiltl, der bereits 1898 auf eine vegetarische Ernährung setzte und so seine Rheumaschmerzen in den Gelenken lindern konnte. Die Teilnehmenden erfuhren beim Nachkochen des leckeren Gerichts nicht nur einiges über geeignete Nahrungsmittel, sondern lernten zugleich auch Hilfsmittel zum gelenkschonenden Kochen kennen.

«Erbrecht und Testament»

Am 3. November 2022 hat die Rheumaliga Schweiz ein Webinar zum Thema «Erbrecht und Testament» durchgeführt. Informiert wurde zum einen über Änderungen im Erbrecht, die per Januar 2023 in Kraft getreten sind. Zum anderen wurde erklärt, was es bei der Testamentserstellung zu beachten gilt. In der Fragerunde gingen zahlreiche Fragen zur Aufbewahrung des Testaments, zu den steuerrechtlichen Auswirkungen sowie zur frei verfügbaren Quote ein. Das Webinar wurde auch auf Französisch durchgeführt.

- Insgesamt haben an 5 Webinaren über 280 Personen teilgenommen.
- Auf YouTube wurden die Webinare fast 1'300-mal angeschaut.

Genussvoll entzündungshemmend kochen, zeigte der Hiltl-Online-Kochkurs.

Kirsten Scheuer, Ernährungsberaterin
Natalie Georgiadis, Ergotherapeutin
Monika Janicka, Köchin Hiltl Akademie



Beratung

Die Rheumaliga Schweiz bietet ein vielfältiges Beratungsangebot. Insgesamt wurden 2022 757 Fachberatungen durchgeführt (Vorjahr 782) sowie 25 spezielle Beratungen zu Corona (Vorjahr 281) sowie 40 psychologische Beratungen (wurden erst Mitte 2021 eingeführt) und 50 Ernährungsberatungen (werden erst seit April 2022 angeboten).

Wir haben unsere Mitarbeiterin Barbara Zindel, Physiotherapeutin und Co-Leiterin unserer Dienstleistungen, befragt, warum das Beratungsangebot so wichtig ist.

Frau Zindel, welche Fachpersonen stehen bei der Rheumaliga Schweiz für Beratungen zur Verfügung?

Im Team der Rheumaliga Schweiz werden die Beratungen von vier Physiotherapeutinnen, einer Ergotherapeutin sowie einer Pflegefachfrau übernommen. Diese können jederzeit telefonisch oder schriftlich um Rat gefragt werden. Zudem arbeiten wir mit einer Psychologin und einer Ernährungsberaterin zusammen, die persönliche Beratungen vor Ort, telefonisch oder online anbieten.

Stellen wir im Gespräch fest, dass eine medizinische Zweitmeinung gefragt ist oder eine Sozialberatung notwendig ist, ver-

weisen wir die Personen an die Fachstellen unserer kantonalen/regionalen Ligen, wo sie kompetente Spezialberatung finden.

Welche Fragen werden am häufigsten gestellt?

Sehr oft wenden sich Betroffene an uns, die gerade ihre Erstdiagnose erhalten haben. Die Diagnose ist ein Schock und viele Fragen stehen im Raum, mit denen sich die Betroffenen allein gelassen fühlen. Wir können sie auffangen. Aber auch Fragen zu Medikamenten erreichen uns sehr viele. Die Angst vor den Nebenwirkungen von Cortison oder speziellen Osteoporose-Medikamenten ist beispielsweise immer wieder ein Thema.

Was schätzen die Ratsuchenden an dem Beratungsangebot besonders?

Mit jeder Beratungsanfrage schenken wir mehr Sicherheit und Wissen. Das Angebot ist extrem niederschwellig. Eine Mail oder ein Anruf sind ausreichend. Alle Anfragen werden meist am gleichen Tag beantwortet, manchmal auch am darauffolgenden Tag, wenn das Beraterteam sehr ausgelastet ist. Und die Beratungen werden auf Deutsch, Französisch und Italienisch angeboten. Das Beratungsspektrum ist dabei sehr breit. Mit unserer Website und unseren Broschüren stehen uns sehr viele Informationen zur Verfügung, auf die wir die Personen verweisen

können. Ebenso hilfreich ist oft die Website der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie, mit der wir eng zusammenarbeiten. Und natürlich können die Ratsuchenden für vertiefte Unterstützung die Beratungsangebote der kantonalen/regionalen Rheumaligen nutzen.

Wer kann die Beratungen in Anspruch nehmen?

Grundsätzlich stehen die Beratungen allen offen. Das Angebot wendet sich aber natürlich in erster Linie an Rheumabetroffene und ihre Angehörigen. Wir haben jedoch auch sehr regelmässig Anfragen von medizinischen Fachpersonen, die spezielle Informationen aus dem rheumatischen Themenkreis benötigen. Auch diese Anfragen bearbeiten wir sehr gern.

Wie lange dauert ein Beratungsgespräch?

Das hängt sehr von den einzelnen Problemen ab. Durchschnittlich würde ich jedoch von 20 bis 30 Minuten ausgehen. Psychologische Beratungen und Ernährungsberatungen vor Ort dauern 45–60 Minuten.

Wie empfinden Sie als Beraterin das Angebot?

Die Erfahrung, dass wir in meist sehr kurzen Gesprächen grosse Wirkung erzielen und Betroffenen ein Stück Sicherheit mitgeben

können, ist für mich und alle anderen Beraterinnen tägliche Motivation. Oft geht es nur darum, mit einer zweiten, fachlich fundierten, neutralen Meinung Angst zu reduzieren. Es ist ein wichtiges Angebot, hinter dem das gesamte Beratungsteam mit viel Herzblut und Engagement steht. Und für uns als Rheumaliga Schweiz sind die Kontakte mit Betroffenen, Angehörigen und medizinischen Fachpersonen sehr wichtig. Hier erfahren wir, wo die Bedürfnisse liegen und können unsere Dienstleistungen darauf abstimmen.

Was kosten die Beratungen?

Die Beratungen sind für alle Personen gratis.

Barbara Zindel, wir danken Ihnen für das gute Gespräch!



Barbara Zindel,
Co-Leiterin
Dienstleistungen



«Der Sockenanzieher ist einfach genial! Ich kam von Anfang an gut klar damit. So bin ich beim Anziehen nicht mehr auf Hilfe angewiesen.»

Kundin Webshop

Hilfsmittel

Selbständigkeit und Gelenkschutz

Bei Schwäche, Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen der Gelenke und Weichteile können kleine alltägliche Aufgaben zu grossen Problemen werden. Unsere Hilfsmittel tragen dazu bei, beeinträchtigte Gelenke zu schonen, gesunde Gelenke zu schützen und trotz Einschränkungen selbständig zu bleiben. Über 200 Produkte gibt es im Hilfsmittel-Sortiment der Rheumaliga Schweiz zu entdecken. Auch in vielen Fachpraxen und Kliniken werden unsere Hilfsmittel sehr geschätzt und in der Therapie eingesetzt.

Wir entwickeln das Sortiment der Hilfsmittel laufend weiter. Bei der Auswahl stehen Kriterien wie Ergonomie, Anwendernutzen, Sicherheit, Qualität und Lebensdauer im Vordergrund.

- 2022 wurden 38'155 Alltagshilfen (Vorjahr 34'500) verkauft.
- 3 Produkte sind neu im Sortiment aufgenommen worden: der Flaschenöffner Twisto, ein Badewannengriff sowie zwei Varianten von Silberhandschuhen – einmal für den Alltagsgebrauch und einmal speziell für Sklerodermie-Betroffene.
- Am häufigsten angefordert wurden 2022 der Flaschenöffner «Pet Boy», der Sockenanzieher, Griffverdickungen, Igelbälle und Greifzangen.

Webshop – optimiert und gefragt

Unser Webshop wird fortlaufend optimiert. 2022 wurde unter anderem die Suchfunktion vereinfacht und so die Bedienfreundlichkeit erhöht. Eine Umfrage unter den Kundinnen und Kunden bestätigt die hohe Qualität des Sortiments und der Kundenbetreuung: Von 151 Teilnehmenden würden 150 Personen unseren Webshop und unsere Produkte weiterempfehlen.

Katalog 2023/24

Trotz fortschreitender Digitalisierung vergisst die Rheumaliga Schweiz Betroffene nicht, die noch nicht online bestellen möchten oder können. 2022 wurde der Katalog einer umfassenden Überarbeitung unterzogen. Ein neues Layout, überarbeitete Produkttexte, anwendungsbezogene Bilder und ein neues Stichwortverzeichnis sorgen für noch mehr Übersichtlichkeit und eine benutzerfreundliche Auswahl.

Das Alltagshilfenteam freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und heisst auch Sie gerne im Webshop willkommen:
www.rheumaliga-shop.ch



Sturzprävention

Wir alle wünschen uns, im Alter zuhause selbständig und selbstbestimmt leben zu können. Stürze können diesen Wunsch zerstören. Stürze bei älteren Menschen sind ein häufiges Problem, nehmen angesichts der demografischen Entwicklung zu und werden aufgrund der oft schweren Folgen und hohen Kosten zu einer Herausforderung für das Gesundheitswesen. Allein in der Schweiz verletzen sich jährlich Senior*innen bei über 88'000 Sturzunfällen mit medizinischen Folgen. Ursachen für Stürze sind eine Kombination von mehreren intrinsischen (= personenbezogenen) und extrinsischen (= umweltbezogenen) Risikofaktoren. Durch gezielte Interventionen sind diese Faktoren veränderbar, wodurch Selbständigkeit und Lebensqualität von älteren Menschen langfristig erhalten bleiben.

Basierend auf diesen Erkenntnissen entwickelte die Rheumaliga Schweiz das Sturzpräventionsprogramm «Sicher durch den Alltag». In dem Programm besuchen speziell ausgebildete Physio- und Ergotherapeut*innen Senior*innen im eigenen Heim, ermitteln mit Hilfe eines Fragebogens die Sturzgefahr und geben konkrete Empfehlungen für die Sturzprävention.

- 2022 konnten 244 Hausbesuche (Vorjahr 175) durchgeführt werden, erfreulicherweise wieder mehr als im Jahr 2021.

Weitere Projekte

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern wurde ein Projekt mit einer Sensibilisierungsaktion gestartet, bei der Senior*innen ohne Zusatzversicherung von einem kostenlosen Hausbesuch profitieren können. Es haben dazu 2 Informationsanlässe stattgefunden und es können bis zu 60 Hausbesuche durchgeführt werden.

Ein weiteres spannendes Projekt ist die «Interprofessionelle Sturzprävention in der Spitex», welches die Rheumaliga Schweiz 2022 mit verschiedenen Partnerorganisationen im Kanton Tessin lanciert hat. Fachpersonen und Multiplikator*innen werden zur Sturzprävention geschult und ihre Patient*innen gezielt aufgeklärt. In einem dreistufigen Behandlungsschemata erhalten die Senior*innen anschliessend eine bedarfsgerechte Intervention je nach Höhe des individuellen Sturzrisikos. Ziel des Projekts ist es, vorhandenes Know-how und etablierte Projekte im Bereich der Sturzprävention koordiniert in der Praxis umzusetzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mehrerer Partner ist dabei zentral. Das Projekt wird durch Gesundheitsförderung Schweiz begleitet und mitfinanziert.

Leistungen der Mitgliederorganisationen

Kurse für Betroffene

Die kantonalen/regionalen Rheumaligen sowie die nationalen Patientenorganisationen bieten ein sehr vielseitiges Kursangebot, das von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt wird. Besonders beliebt sind die vier nationalen Kursprogramme: Rückentraining «Active Backacademy», Osteoporose-Gymnastik «Osteogym», Wassertraining «Aquawell» und die therapeutische Wassergymnastik «Aquacura».

Die Corona-Pandemie hat das Kurswesen hart getroffen und viele Mitgliederorganisationen leiden bis heute unter den Folgen, da mit dem Wegfall des Kerngeschäfts auch die Haupteinnahmequelle entfallen ist. Auch wenn sich die Situation 2022 wieder entspannt hat, stehen die kantonalen/regionalen Ligen nach wie vor vor grossen Herausforderungen. Viele Mitgliederorganisationen zeigen sich kreativ und reagieren flexibel und mit vielen Ideen auf die schwierige Lage. Die nächsten Jahre werden zeigen, wie sich die Dienstleistungen weiterentwickeln.

- Mehr als 25'530 (Vorjahr 17'275) Personen haben 2022 in der ganzen Schweiz an Kursen der Mitgliederorganisationen der Rheumaliga Schweiz teilgenommen.

- Rund 2'810 (Vorjahr 1'996) Kurse wurden 2022 insgesamt durchgeführt.

Beratung

Menschen mit Rheuma und ihre Angehörigen haben viele Fragen. In den kantonalen/regionalen Rheumaligen erhalten sie vielseitige, professionelle Beratung und in den Patientenorganisationen finden sie den wichtigen Austausch mit anderen Betroffenen. Das Spektrum der Beratungsangebote ist gross. Besonders wichtig und gefragt ist die Sozialberatung.

- 2022 wurden von den Mitgliederorganisationen mehr als 9'900 (Vorjahr 8'900) Sozialberatungen durchgeführt.

Unterstützung der Selbsthilfegruppenarbeit

Hilfe zur Selbsthilfe ist für sehr viele Betroffene und ihre Angehörigen ein wichtiges Standbein bei der Bewältigung des täglichen Lebens.

- Insgesamt sind 121 (Vorjahr 124) Gruppen verzeichnet.
- An 537 (Vorjahr 521) Treffen haben mehr als 3'310 (Vorjahr 2'740) Personen teilgenommen.

Kooperation und Engagement

Schlüsselpartner SGR

Die Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie (SGR) hat 2021 einen umfassenden Strategieprozess gestartet. Unter anderem machen der drohende Fachärztemangel und die wachsenden Bedürfnisse der Patient*innen einen Strukturwandel und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit unabdingbar. Als eines von mehreren strategischen Handlungsfeldern wurde daher das Handlungsfeld «Synergien SGR/RLS» festgelegt.

Für die Rheumaliga Schweiz (RLS) war und ist eine enge Anbindung an die SGR ebenfalls von grundlegender Bedeutung. In der integrierten Versorgung ist Interprofessionalität ein Kernelement des Chronic-Care-Managements. Denn mit einer intensiven Zusammenarbeit kann eine Optimierung der gemeinsamen Versorgung von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen erreicht und durch Synergien können Ressourcen zweckmässiger und wirtschaftlicher eingesetzt werden.

Als gemeinsame Ziele wurden definiert:

- Der Ärzteschaft die Angebote und Dienstleistungen der RLS vermitteln und die Wahrnehmung der RLS stärken.
- Die Zusammenarbeit von SGR und RLS festigen und sichtbar machen, so dass sie zu einer Selbstverständlichkeit wird.

- In Zusammenarbeit die Patient*innensicherheit und Versorgungsqualität erhöhen.

«Ein Ziel, ein Team: Betroffene begleiten»

2022 hat eine Arbeitsgruppe aus Vertreter*innen der SGR und der RLS die Ausarbeitung des strategischen Handlungsfeldes «Synergien SGR/RLS» in die Hand genommen. Vier Umsetzungsprojekte sind bereits in Arbeit:

- Im Januar 2023 wird ein gemeinsames Kurzvideo produziert, das den Wert der Zusammenarbeit von Rheumatolog*innen und RLS zur Verbesserung der Patient*innensicherheit aufzeigt. Es richtet sich an Rheumatolog*innen, Hausärzt*innen und Health Professionals.
- Gemeinsame Patient*innen-Informationsblätter zu den relevantesten Medikamenten sind in der Entwicklung.
- Ein gemeinsames Wording für Begrifflichkeiten wird erarbeitet.
- Der Newsletter «R_mail» der RLS für Rheumatolog*innen und andere interessierte Health Professionals wurde an die SGR übertragen, die nun die Redaktion übernommen hat. Ziel ist es, die Wahrnehmung des Newsletters zu optimieren.



Isabelle Steeb,
Rheumaliga Schweiz



Dr. med. Nicola Keller,
Rheumatologe



Stefanie Wipf,
Rheumaliga Schweiz



Dr. med. Alexandre Dumusc,
Rheumatologe



Andrea Möhr,
Rheumabetroffene



Dr. med. Ines von Mühlén,
Rheumatologin

hpr

Alle nicht-ärztlichen Gesundheitsfachpersonen in der Rheumatologie sind im Verein der Health Professionals in Rheumatology (hpr) Switzerland vertreten. Die Rheumaliga Schweiz stellt ein Mitglied des Vorstands. Gemäss dem 3-Säulen-Prinzip der EULAR (siehe nachfolgend) haben die SGR und die Rheumaliga Schweiz gemeinsam das Gespräch mit hpr aufgenommen, um Synergien zu definieren. Alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass die optimale Versorgung von Rheumabetroffenen nur gelingt, wenn die drei Säulen ineinandergreifen. In diesem Sinne wird im Rahmen des jährlichen, nationalen Rheumatologie-Kongresses ein Symposium für Health Professionals angeboten, mit gemeinsamen Sessions mit den Rheumatolog*innen und der Rheumaliga Schweiz.

GELIKO

Seit vielen Jahren ist die Rheumaliga Schweiz Mitglied der GELIKO, der «Schweizerischen Gesundheitsligen-Konferenz». Die GELIKO vertritt die Interessen von Menschen mit chronischen Krankheiten in der Gesundheits- und Sozialpolitik und kämpft gegen negative gesundheitliche, finanzielle und soziale Folgen von chronischen Krankheiten. Zusammen mit anderen gemeinnützigen Organisationen aus dem Gesundheitswesen

macht sich die Rheumaliga Schweiz mit der GELIKO für Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung stark. 2021 konnte die GELIKO bereits ihr 50-jähriges Jubiläum feiern.

Die Umsetzung des im 2020 gestarteten Projekts «REAS» zum Aufbau regionaler krankheitsübergreifender Anlaufstellen für Betroffene bei komplexen gesundheitlichen und sozialen Einschränkungen wird von der Rheumaliga Schweiz weiterhin aktiv unterstützt.

EULAR

Die Rheumaliga Schweiz schätzt den internationalen Austausch. Sie ist daher Mitglied der EULAR (European Alliance of Associations for Rheumatology) und bringt sich an den regelmässig stattfindenden europäischen EULAR-Kongressen aktiv mit Vorträgen oder Poster-Präsentationen ein. 2022 wurde der Kongress ein weiteres Mal virtuell durchgeführt.

Jahresrechnung 2022

Kommentar zur Jahresrechnung

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Defizit von CHF -501'403. Damit liegen wir unter dem budgetierten Verlust von CHF -577'000, was zeigt, dass 2022 die Budgetvorgaben und die einzelnen Aufwandpositionen genau eingehalten wurden und das Team der Rheumaliga Schweiz sehr gut gearbeitet hat.

Dennoch ist dieses negative Ergebnis natürlich nicht erfreulich und ein Beweis dafür, wie schwierig sich das letzte Jahr insgesamt gestaltet hat. Die weltpolitische Lage und die daraus resultierenden Unruhen an den Aktienmärkten sind auch an der Rheumaliga Schweiz nicht spurlos vorübergegangen. In den kommenden Jahren gilt es aufmerksam zu sein, denn die Mittelbeschaffung bleibt eine immer grössere Herausforderung, gerade auf dem umkämpften Spendenmarkt. Gleichzeitig wollen und werden wir optimistisch und mit Engagement und Mut in die Zukunft gehen.

Was uns freut ist, dass wir auch 2022 bei den Einnahmen sehr breit aufgestellt waren. Die genaue Einteilung der Einnahmen und Ausgaben sehen Sie rechts auf einen Blick. Wie sich die Einnahmen der Mittelbeschaffung im Einzelnen aufteilen, haben

wir gesondert dargestellt. Die detaillierte Jahresrechnung finden Sie auf unserer Website. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese gerne zu.

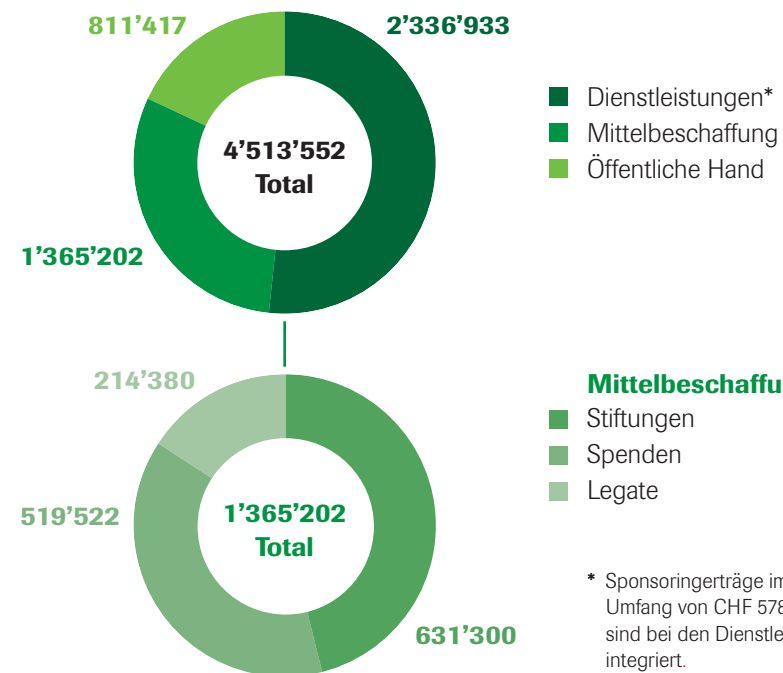
Die Rheumaliga Schweiz erhält Geld von der öffentlichen Hand. Für diesen Vertrauensbeweis sind wir dem BSV und dem BAG sehr dankbar. Das BSV kontrolliert die Rheumaliga Schweiz regelmässig. Das letzte Audit hat 2021 stattgefunden und hat der Rheumaliga Schweiz ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Als Dachverband ist es wiederum unsere Aufgabe, die Qualität der Leistungen in den kantonalen/regionalen Rheumaligen sicherzustellen. Für diesen Zweck führen wir ebenfalls regelmässig Audits durch. 2022 haben zwei Audits stattgefunden, bei der Rheumaliga beider Basel sowie der Rheumaliga Jura. Denn nur gemeinsam können wir Rheumabetroffenen die Unterstützung bieten, die sie benötigen.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der Rheumaliga Schweiz bei allen Menschen, die sich im vergangenen Jahr mit uns für Rheumabetroffene stark gemacht haben.

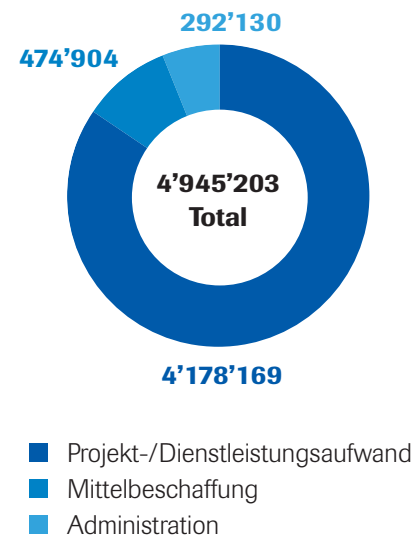
Kurth Birri, Quästor



Einnahmen 2022



Ausgaben 2022



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung der Rheumaliga Schweiz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Rheumaliga Schweiz für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision

umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 13. April 2023
BDO AG

Manuel Lüthi
Leitender Revisor
Zugelassener
Revisionsexperte

Urban Pürro
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz per 31. Dezember 2022

	2022 CHF	2021 CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	169'539	642'572
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	369'267	449'841
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5'000	-5'000
Übrige kurzfristige Forderungen	32'415	23'796
Vorräte	221'131	201'249
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'665	-
Total	801'016	1'312'459
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	4'347'491	4'989'023
Mieterkautionen	40'693	40'529
Mobile Sachanlagen	33'000	15'900
Immaterielle Anlagen	98'000	105'500
Total	4'519'183	5'150'952
Total Aktiven	5'320'200	6'463'411

	2022 CHF	2021 CHF
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	421'081	269'677
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	44'280	36'420
Passive Rechnungsabgrenzungen	162'994	478'350
Total	628'355	784'447
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		
SOS-Fonds	25'038	37'431
Projektfonds	77'551	110'551
Fonds für Patientenorganisationen	43'750	43'750
Fonds Art. 74 IVG	412'831	253'155
Total	559'170	444'887
Organisationskapital		
Freies Kapital	4'634'077	4'635'058
Gebundenes Kapital	-	600'000
Jahresergebnis	-501'402	-981
Total	4'132'675	5'234'077
Total Passiven	5'320'200	6'463'411

Betriebsrechnung 2022

	2022	2021
	CHF	CHF
Erhaltene zweckfreie Spenden	155'670	107'514
Ertrag Rheumaspende	440'233	470'957
Spendenanteile MO*	-76'380	-142'718
Erbschaften und Legate	214'380	324'102
Projektbeiträge Dritter	631'300	697'000
Total erhaltene Zuwendungen	1'365'202	1'456'855
Beiträge der öffentlichen Hand	3'287'108	3'439'327
Beitragsanteile MO	-2'475'691	-2'583'329
Total Beiträge der öffentlichen Hand	811'417	855'998
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'304'315	1'258'380
Ertrag Sponsoring	578'144	534'550
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'882'460	1'792'930
Ertrag Sekretariatsführung	386'789	369'035
Ertrag Verkäufe Hallwag-Kalender	56'074	9'451
Übrige Erträge	11'609	16'630
Total übrige Erträge	454'473	395'116
Total Betriebsertrag	4'513'552	4'500'899

	2022	2021
	CHF	CHF
Sachaufwand Projekte & Dienstleistungen	-2'158'593	-1'983'954
Personalaufwand Projekte & Dienstleistungen	-2'019'576	-1'975'823
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-4'178'169	-3'959'777
Sachaufwand Rheumaspende	-5'180	-2'177
Personalaufwand Rheumaspende	-51'610	-39'958
An MO verrechnete Aufwandsanteile		
Rheumaspende	-340'056	-298'239
Sachaufwand Fundraising	-15'413	-11'097
Personalaufwand Fundraising	-62'645	-63'773
Fundraisingaufwand	-474'903	-415'243
Sachaufwand Administration	-178'626	-145'799
Personalaufwand Administration	-83'104	-83'723
Abschreibung administrativer Bereich	-30'400	-32'870
Administrativer Aufwand	-292'130	-262'392
Total Betriebsaufwand	-4'945'203	-4'637'412
Betriebsergebnis	-431'651	-136'513

* Mitgliederorganisationen

	2022	2021
	CHF	CHF
Finanzertrag	108'393	555'310
Finanzaufwand	-663'861	-10'946
Finanzergebnis	-555'468	544'364
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-987'119	407'852
Fondszuweisungen	-194'638	-82'873
Fondsverwendungen	80'354	74'040
Veränderung Fondskapital	-114'284	-8'833
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-1'101'403	399'019
Zuweisung/Verwendung geb. Kapital	600'000	-400'000
Total	600'000	-400'000
Jahresergebnis (Entnahme (-))/ Zuweisung (+) an freies Kapital)	-501'403	-981

Download

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht sind auf der Website rheumaliga.ch abrufbar und werden allen Interessierten auf Wunsch kostenlos zugestellt.

Sponsoren – Stiftungen – Firmenspenden – Legate

Sponsoren/ Projektbeiträge

- A. Menarini AG, Zürich
- AbbVie AG, Cham
- Amgen Switzerland AG, Rotkreuz
- AstraZeneca AG, Baar
- Berner Reha Zentrum AG, Heilighenschwend
- Biogen Switzerland AG, Baar
- Bristol Myers Squibb SA, Steinhausen
- Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, Basel
- Doetsch Grether AG, Basel
- Eli Lilly (Suisse) SA, Vernier
- Fresenius Kabi (Schweiz) AG, Kriens
- Fresenius Kabi SwissBioSim GmbH, Eysins
- Gebro Pharma AG, Liestal
- Grünenthal Pharma AG, Mitlödi
- Hüsler Nest AG, Grenchen
- IBSA Institut Biochimique SA, Pambio-Noranco
- iQone Healthcare Switzerland SA, Versoix
- Janssen-Cilag AG, Zug
- Medidor AG, Mägenwil
- MSD Merck Sharp & Dohme AG, Luzern
- Mylan Pharma GmbH (a Viatris company), Steinhausen
- Novartis Pharma Schweiz AG, Rotkreuz
- Pfizer AG, Zürich
- Roche Pharma (Schweiz) AG, Basel
- Sandoz Pharmaceuticals AG, Rotkreuz
- Sanofi-Aventis (Schweiz) AG, Vernier
- Senevita AG und Senevita Casa, Muri b. Bern
- SmartLife Care AG, Brüttisellen
- UCB-Pharma AG, Bulle
- Verfora SA, Villars-sur-Glâne
- Vita Health Care AG, Bödingen

Firmenspenden

- Aerzteverlag medinfo AG, Erlenbach
- Kliniken Valens, Valens
- Rodiag Diagnostic Centers, Olten
- TestingTime AG, Zürich

Stiftungen

- Barbara & Gerhard Wajsfelner-Stiftung, Gutenswil
- Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung, Herrliberg
- Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Schwyz
- Carl und Mathilde Thiel-Stiftung, Küsnacht
- Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Basel
- David Bruderer Stiftung, Uitikon
- Dosenbach-Waser Stiftung, Oberwil b. Zug
- Dr. Kurt L. Meyer-Stiftung, Zug
- Ernst Göhner Stiftung, Zug

- Ernest Matthey Foundation, La Conversion
- Fondation Groupe Mutuel, Martigny
- Fondation Jean et Linette Warnery, Morges
- Future Directions Foundation, Zug
- Gemeinnützige Gesellschaft Zürich, Zürich
- Gesundheitsförderung Schweiz, Lausanne
- Hans Marti-Stiftung, Basel

- Hirzel Callegari Stiftung, Zürich
- Irène und Max Gsell Stiftung, Bern
- Lazarus Stiftung, Winterthur
- MBF Foundation, Triesen
- Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie, Zürich
- Stiftung NAK-Humanitas, Zürich
- Stiftung Osteoporose Schweiz, Zürich
- Vontobel Stiftung, Zürich

Legate

- Margrith Locher-Benz, Würenlingen

Die Rheumaliga Schweiz dankt all ihren Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre grosszügige Unterstützung. Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf eine namentliche Nennung im Jahresbericht. Unser Dank gilt auch allen Sponsoren, Stiftungen und Firmen, die im Jahresbericht nicht genannt werden wollen.

Nationale Geschäftsstelle

Geschäftsleitung

Valérie Krafft (Geschäftsleiterin)

Mitarbeitende

- Fabienne Basedau (Teamleiterin Hilfsmittel)
- Katrin Bleil (Leiterin HR & Administration)
- Andrea Burger (Kurse Romandie & Fachberatung)
- Irina Christener (Finanzen & IT-Support)
- Simone Fankhauser (Redaktion forumR)
- Claudia Frank (Administration Sturzprävention)
- Patrick Frei (Webpublisher & Texter)
- Marina Frick (Kurse Update Rheumatologie)
- Natalie Georgiadis (Fachberatung)
- Lorella Giacca (Verantwortliche BSV & Datenschutz, seit Januar 2022)
- Rocio Guzman (Lernende)
- Iftade Kamberi (Administration, bis August 2022)
- Naomi Kreis (Administration Hilfsmittel & Kurse, seit Mai 2022)
- Nicole Küng (Administration Alltagshilfen & Kurse, bis Mai 2022)
- Nicole Lauener (Stiftungsfundraising & Projekte, seit Mai 2022)

- Marc-André Pradervand (Projekte Fundraising, bis Juli 2022)
- Daria Rimann (Public Relations & Veranstaltungen, seit Dezember 2022)
- Martina Roffler (Leiterin Dienstleistungen)
- Martina Rothenbühler (Teamleiterin Sturzprävention)
- Aybars Saklamaz (Finanzen, seit Oktober 2022)
- Kadriye Saklamaz (Leiterin Finanzen & Administration, bis Februar 2022)
- Franziska Schneider (Sponsoring & Projekte Fundraising)
- Cornelia Schwager (Administration Kurse & Weiterbildung)
- Monika Siber (Leiterin Kommunikation)
- Tina Spichtig (Public Relations & Fundraising)
- Marianne Stäger (Publikationen)
- Isabelle Steeb (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Péter Tamás (Administration)
- Rita Waldmeier (Administration, seit Dezember 2022)
- Stefanie Wipf (Co-Leiterin Dienstleistungen, seit Dezember 2022)
- Barbara Zindel (Co-Leiterin Dienstleistungen)

Sekretariat SGR / GELIKO

- Erich Tschirky (Geschäftsführer GELIKO)
- Franziska Casagrande (Sekretariat GELIKO)
- Manuela Erb (Sekretariat SGR, seit Mai 2022)
- Anna Hohenegger (stv. Geschäftsführerin SGR)

Stellenprozente

Per Ende 2022 waren insgesamt 28 Mitarbeitende (Vorjahr 27) mit einem Total von 1'970 Stellenprozenten (Vorjahr 2'060) angestellt sowie 16 Stellenprozente (Vorjahr 11), welche von externen Teilzeitbeschäftigten geleistet wurden. Dazu kommen 220 Stellenprozente (Vorjahr 160) für die Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie und die GELIKO.

Ehrenmitglieder

Ehrenmitglieder

Dr. med. André Aeschlimann, Binningen
Dr. med. Hans-Ulrich Auer, Aarau
Gisela Dalvit, Oberrieden
Dr. med. Margrit Eggenberger, Molinazzo
Prof. Dr. Liana Euller-Ziegler, Nice
Urs Gamper, Vilters
Dr. med. Thomas Langenegger, Zug
Dr. oec. Josef Räber, St. Gallen
Dr. med. Hans A. Schwarz, Rubigen
Prof. Dr. med. Thomas Vischer, Carouge

Vorstand der Rheumaliga Schweiz

Vorstand

Zentralvorstand

- Franz Stämpfli, Fürsprecher und Notar, Bern (Präsident, Mitglied im Ausschuss, im Amt seit 2007)
- Dr. med. Isabelle Gabellon, Fachärztin FMH Rheumatologie und Allgemeine Innere Medizin, Vevey (Vizepräsidentin, im Amt seit 2016)
- Kurth Birri, Vilters, Quästor Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein (Quästor, Mitglied im Ausschuss, im Amt seit 2007)

Mitglieder des Zentralvorstands

- René Bräm, lic. iur., Geschäftsleiter Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew, Zürich (im Amt seit 1998)
- Gabriella Chiesa Tanner, dipl. Apothekerin, Zürich (Mitglied im Ausschuss, im Amt seit November 2020)
- Roger Hilfiker, Physiotherapeut MA, Professor FH Hochschule für Gesundheit, HES-SO Valais-Wallis (im Amt seit Mai 2019)
- Andrea Möhr, Betriebsökonomin FH, Mitglied im Betroffenenrat der Rheumaliga Schweiz, Kerzers (im Amt seit November 2020)

Gemäss Statuten müssen die Vorstandsmitglieder jeweils vier Jahre nach Amtsantritt von der Delegiertenversammlung der Rheumaliga Schweiz in ihrem Amt bestätigt werden.

Mitgliederorganisationen

Kantonale/regionale Rheumaligen (RL/LR)

- RL beider Basel, 061 269 99 50, info@rheumaliga-basel.ch*
- RL Bern und Oberwallis, 031 311 00 06, info.be@rheumaliga.ch*
- LR fribourgeoise, 026 322 90 00, info.fr@rheumaliga.ch
- LR genevoise, 022 718 35 55, laligue@laligue.ch*
- RL Glarus, 078 240 88 48, rheumaliga.gl@bluewin.ch
- LR jurassienne, 032 466 63 61, info.ju@rheumaliga.ch
- RL Luzern und Unterwalden, 041 377 26 26, rheuma.luuw@bluewin.ch*
- LR neuchâteloise, 032 913 22 77, info.ne@rheumaliga.ch
- RL Schaffhausen, 052 643 44 47, info.sh@rheumaliga.ch*
- RL Solothurn, 032 623 51 71, rheumaliga.so@bluewin.ch
- RL St. Gallen, Graubünden, beider Appenzell (AI/AR) und Fürstentum Liechtenstein, 081 302 47 80, info.sgfl@rheumaliga.ch*
- RL Thurgau, 071 688 53 67, info.tg@rheumaliga.ch*
- Lega ticinese contro il reumatismo, 091 825 46 13, info.ti@rheumaliga.ch
- RL Uri und Schwyz, 041 870 40 10, info.ursz@rheumaliga.ch
- LR valaisanne, 027 322 59 14, info@lvalais.ch
- LR vaudoise, 021 623 37 07, info@lvr.ch*

- RL Zürich, Zug, Aargau, 044 405 45 50, info.zh@rheumaliga-zza.ch*

Nationale Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen

- lupus suisse, 044 487 40 67, www.lupus-suisse.ch
- Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung, 024 425 95 75, www.suisse-fibromyalgie.ch*
- Schweizerische Polyarthritiker Vereinigung, 044 422 35 00, www.arthritis.ch*
- Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew, 044 272 78 66, www.bechterew.ch*
- Schweizerische Vereinigung Osteogenesis Imperfecta, 043 300 97 60, www.glasknochen.ch
- Schweizerische Vereinigung der Sklerodermie-Betroffenen, 077 502 18 68, www.sclerodermie.ch
- Junge Menschen mit Rheuma, 044 487 40 00, www.jungemitrheuma.ch

* Diese Mitgliederorganisationen sind Zewo-zertifiziert.



**Wir helfen Menschen mit Rheuma
rasch und direkt.**

Danke für Ihre Unterstützung!



Rheumaliga Schweiz
Josefstrasse 92
8005 Zürich
Telefon 044 487 40 00
info@rheumaliga.ch
www.rheumaliga.ch
Postkonto 80-2042-1
Bank UBS Zürich
IBAN CH83 0023 0230 5909 6001 F